

Quittung.
Für die Hinterbliebenen des verunglückten Genossen Janisch
bleiben ein:
Bereit quittiert . . . 69.00 Mk.
Rfr. Nr. 21, gesammelt durch Ernst Fuchs . . . 10.85
Summa 79.85 Mk.
Die Expedition.
Weitere Gaben nimmt entgegen

Briefkasten.
Sprechstunden der Redaktion: Wochentags von 12-1 Uhr Mittags.
S. 100. Wenn die Besammlung pünktlich beginnt, werde
ich kommen. Im übrigen gebet hierer Donnerstag doch der Partel,
nicht den Gewerkschaften. Gruß A.
W. Nachodstraße. Die Adresse der Gewerbe-Inspektion für
Breslau (Stadt) ist Kaiserstraße 12, part. Sprechstunden Montag
von 8-1 Uhr und Nachmittags von 6-8 Uhr.
S. 30. Wenn Sie mehr als 4 Kinder unter 21 Jahren
haben, können Sie die Annahme einer Vormundschaft verweigern.
Ihr Ablehnungsrecht erlischt aber, wenn Sie es nicht vor der Be-
hellung beim Vormundschaftsgericht geltend machen.
S. Brüberstraße. Verfolgung im Krankenhause gilt leider
als Armenunterstützung und hat den Verlust des Wahlrechts zur
Folge, wenn die Kosten nicht bezahlt werden.

Breslauer Marktbericht.
K. K. Anzeigen ohne Namensunterzeichnung und Adresse beant-
worten wir nicht.
Preissenungen
der städtischen Markt-Notierungskommission
Breslau, 16. September 1907.
Pro 100 Kilogramm

	gute	mittlere	gering.	Sorte
Weizen, weicher	22.30	22.20	21.80	20.80
Weizen, gelber	22.20	22.10	21.70	20.70
Roggen	19.80	18.80	17.80	16.40
Druckroggen	17.80	16.80	15.80	14.40
Gerste	15.30	14.30	13.30	12.40
Hafer, alter	18.20	17.80	17.40	17.00
Hafer, neuer	17.00	16.50	16.00	15.50
Wicken-Größen	23.50	22.50	21.50	19.50
Erbsen	20.00	19.50	18.50	16.50
Winterraps	31.80	29.80	27.80	—

Getreide pro 50 Kilogr. 3.70 bis 4. —
Eiweiß pro 100 Kilogr. 32. — bis 33. —
Breslauer Viehmarkt. Wehl fest, pro 100 Kilogr. inkl. Ead Brutto.
Weizen mehr 00, fest, 31.50 bis 32.50 Mk. Roggen mehr 00, fest,
29.50 bis 30. — Mk. Roggen-Graubaden, fest, 29. — bis 29.50 Mk.
Roggen-Buttermehl, fest, 13. — bis 14. — Mk. Weizen-
mehl feiner, 11. — bis 12. — bis 13. — Mk.

Künstlicher Bericht des Breslauer Schlachtviehmarktes.
Schlachtwiege am 16. September. Der Kutteltrieb betrug: 48 Rinder,
1852 Schweine, 255 Kälber, 304 Schafe. Hierzu vom letzten Markt Ueberhand:
7 Rinder, — Schweine, — Kälber, 14 Schafe. — Es wurden gezählt 55
30 Kilogramm erst. Steuer:
Lebende: 1. Schlachtgewicht: 98-40
2. Schlachtgewicht: 70-77
3. Schlachtgewicht: 35-37
4. Schlachtgewicht: 68-84
5. Schlachtgewicht: 48-49
6. Schlachtgewicht: 53-60
7. Schlachtgewicht: 68-44
Export nach Oberschlesien: 29 Rinder, — Schweine, 9 Kälber, 1 Schaf
nach Mittel- und Niederschlesien: — Rinder, — Schweine, — Kälber, — Schafe
nach Sachsen: — Rinder, — Schweine, — Schafe, nach Westdeutschland: —
Rinder, 75 Schweine. Unverkauft nach anderen Rändern: — Rinder, — Schweine,
— Ueberhand verbleiben: 8 Rinder, 274 Schweine, — Kälber, 105 Schafe. — Ge-
schäftsgang mittelmäßig. Bei Schweinen langsam. Speckschweine, zum Teil nord-
deutschen Ursprungs, brachten bis 52 Mk.
Verantwortlicher Redakteur: Gustav Wolff. — Redaktion und Expedition: Neue
Grabenstraße 5/8. — Verlag von Oskar Schö. — Druck von Th. Schö.
G. m. b. H. — sämtlich in Breslau. Hierzu 1 Beilage.

Stadt-Theater.
Dienstag:
„Die Nibelungen“ (I. Teil)
Mittwoch:
„Cavalleria rusticana“
Donnerstag:
„Die lustigen Weiber von Windsor“

Lobe-Theater.
Dienstag:
„Die lustige Witwe“
Mittwoch:
„Verteilte Spuren“
Donnerstag:
„Die lustige Witwe“

Thalia-Theater
Soll's-Bereitstellung
Donnerstag:
Gruppe A, 2. Vorstellung
„Stein Cholf“
Freitag:
Gruppe B, 2. Vorstellung
„Stein Cholf“

Schauspielhaus
Dienstag, 8 Uhr:
„Florette und Patapon“
Mittwoch, 8 Uhr:
„Florette und Patapon“

Liebichs
Etablissement.
Das glänzende
September-Programm
11 Schlager 11.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater
(Simmensauer Garten).
Täglich:
Grosse
Spezialitäten-
Vorstellung.
Bis an Wochentagen gültig.

Cabaret „Folies Bergère“
(Palast-Restaurant).
4305 Nur
erklaffige Künstler.
Täglich 9 1/2-1 Uhr.
Aufsicht: Zigaretten-Kapelle.

Möbel
Anzahlung
Nebenjahre!
Einzeln Stücke,
ganze Einrichtungen.
Auf bequemste
Teilzahlung.
Anzüge,
Ueberzieher.
Max Biemann,
Zing 51, erste Etage,
neben der Stadtgasse.
Hilfster:
Waldenburg I. Schl.
Kauf nach Wunsch.

Todes-Anzeige.
Am Sonntag, den 15. d. Mts., starb unser Mitglied, der
Kohlenarbeiter
Karl Stiller
im Alter von 29 Jahren.
Das Andenken des Verstorbenen werden in Ehren halten
Die Mitglieder des Deutschen Transportarbeiter-Vereins
(Verwaltungsstelle Breslau).
Beerdigung: Mittwoch, den 18. d. Mts., nachm. 2 Uhr, vom
Trauerhause, Laurentiusstr. 12, nach dem Laurentius-Friedhof.

Am 15. d. Mts. verschied sanft nach langen, schweren
Leiden unser werter Mitbewohner
Herr Karl Stiller
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Der Wirt und die Mieter des Hauses Lauraninsstrasse 12.
G. U. W. Th. K. D. L. Sch. Th. W. D. R. R. J. D. M. L.
Beerdigung: Mittwoch, den 18. d. Mts., nachm. 2 Uhr, vom
Trauerhause, Laurentiusstr. 12, nach dem St. Laurentius-Friedhof.

Sonntag nachmittags 6 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod
nach 5 tägigem aber schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau
und unvergessliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Emilie Felka, geb. Lebers
im Alter von 33 Jahren.
Dies zeigt schmerzerrüllt mit der Bitte um stille Teilnahme an
Striegau. Der stiefrauernde Gatte nebst Kinder.
Beerdig.: Mittwoch, nachm. 2 1/2 Uhr. v. Trauerh. Webersstr. 12.

Donnerstag, den 19. Sept. 1907
Letzte Vorstellung.
Circus
Henry
Dienstag, 17. Sept., abds. 8 Uhr:
Extra-Clown- und
Komiker-Vorstellung
Humoristisch. Abend.
Wer lachen will, muß in den
Circus kommen!
Die Clowns in ihren
neuesten Stücken und
Einfällen.
The 3 Brooklins,
die urkomisch. Ehrenschleifer.
Kontent-Konturrenz-Reiten.
Gastspiel der
Wiener Damen-Kapelle.
Mittwoch, den 18. Septbr.
2 Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Nachmittags 4 Uhr:
Letzte Schüler- und
Kindervorstellung.
Ganz billige Preise für
Schüler und Kinder.
Freies. Jedenfalls v. 10-1 Uhr
hoffen wir den hochinteressanten Proben
zahlen Erwachsene 30, Kinder 15 Pf.
Vorverkauf nur für Abend-Vorstellungen
im Parktheater Platz v. 8 Uhr anfang
bis 7 Uhr abends.

**Bestfedern und
fertige Betten.**
Hilfster:
Waldenburg I. Schl.
Kauf nach Wunsch.
Spez.: Preisliste gratis und franko
zusenden. —
Breslau, Reichstr. 12/17.

Ein Versuch
!
im großen
Möbel- u. Aus-
stattungsgeschäft
von [4524]
S. Osswald
Breslau
wird Sie überzeugen, daß
Sie sich an die richtige
Quelle gewandt.
Sämtliche Artikel in großer
Auswahl auf
Kredit
bei günstigen
Zahlungs-Bedingungen.
Reichsstr. 6, Ecke
Schubert-
L. 2. u. 3. Etage,
Eingang
Schubert-
str.

Mühlentischler
nur gute Kraft, 45-50 Cth. kann antreten
Gottschall, Werderstraße 3 b.
Nach Hamburg
werden 4531
nicht B. Idelmann, n. Zigaretten
gesch.
Zu neuen Donnerstag, von 12-2 Uhr,
Restauration Größ. Theaterstraße 46.
Ich kauft geb. Möbel, Federbetten,
gg. Wohn-Einrichtg. gen. 10. Bahlg.
Wagner, Gartenstraße 30. 4529

**Möbel Spiegel.
Polsterwaren**
in eigener Werkstatt von nur besten
Materialien gefertigt.
Rein Abzahlungs-Geschäft
gewährt aber gern Zeitzahlung.
— Preise enorm billig. —
100 Mk.
Eckentisch . . . 18
Tisch mit Tischlauf . . . 20
Krank . . . 20
Vertikal . . . 45
Bügel mit Schränkchen und
Tischlauf . . . 35
Bügel in gutem Stoff . . . 30
Bettstelle mit Matratze . . . 30
Bettstuhl mit hoher Lehne . . . 4

**Sozialdemokratisches
Liederbuch**
von Max Kogel.
Preis 40 Pfg.

Carl Reoder, Breslau,
Nikolaistraße 19a. 4509
Gummwaren, Gummihüte, Gummihäute,
Spielzeugen u. dgl. Hygienische,
auch Gummihüte, Schürzen,
Linoleum-Teppiche, Läufer,
Vorleger und Fußbodenbelag.
Wachstuch.
Zischenden, Wandschoner, Schürzen u.
Mantelchen d. d. G. W. 225 553.
Billigste Preise; Kataloge gratis u. franko

Neu! Soeben erschienen!
**Die Kolonialpolitik
und der Zusammenbruch**
von Parvus.
Der Preis des 156 Seiten starken Werkes
ist nur 1 Mk.

„In freien Stunden“.
Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.
Durch die Expedition und Reiseverkäufer zu beziehen.

Das Geheimnis ihres grossen Erfolges liegt in
der Tatsache, das höchstes fachmännisches Wissen
die Herstellung der Jasmatzi-Cigaretten überwacht.

**JASMATZI
CIGARETTEN**

könnten nicht zu so mässigen Preisen verkauft
werden, wenn ihre Beliebtheit ihnen nicht die
enorme Verbreitung geschaffen hätte.

Jasmatzi-Poi	1 Pfg.
Jasmatzi-Lucca	1 "
Jasmatzi-Uncas	2 "
Jasmatzi-Rillan	3 "
Jasmatzi-Ramses	3 "
Jasmatzi-Pteo	4-25 "

Georg A. Jasmatzi, A.-G., Dresden.
Grösste Deutsche Cigarettenfabrik

Sozialdemokratischer Parteitag zu Essen.

Essen, 18. September.

Der Parteitag der sozialdemokratischen Partei Deutschlands, der 18. seit dem Fall des Sozialistengesetzes, trat am heutigen Sonntag Abend in Essen im Lokale Waaß zusammen.

Die Abendkündigung.

In der Festhalle hatten schon am Nachmittag Debel und Singer vor vielen tausend Proletariern des Ruhrreviers unter brausendem Beifall gesprochen.

Punkt 7 Uhr leitete, nachdem die kräftigen Klänge des Sozialmarches, von einer Musikkapelle vorgetragen, verklingen waren, der Gesang des Arbeiterkantors Essen die Eröffnungsfeier ein.

Mur der erwirbt sich Freiheit wie das Leben, Der täglich sie erobert muß!

rauschte als Zeichen der völligen Zustimmung lauter, anhaltender Beifall durch den Saal.

Dann ergriff Genosse Gewehr-Eberfeld

der Reichstagskandidat des Essener Kreises, das Wort, um die Delegierten der Gesamtpartei namens der Essener Parteigenossen willkommen zu heißen.

(Sehr wahr!) Und schließlich hatten wir noch ein schweres Gemüts zu überwinden: die patriarchalisch-absolutistische Regierung Krupp's, die erst ein wenig wich, als die Depesche der Arbeiter nach Capri, ihr Notkreuz um Gerechtigkeit an Krupp, einfach unbeantwortet blieb, und als nach dem Tode Krupp's weite Kreise erkanteten, daß auch er ein Mensch mit menschlichen Fehlern und Schwächen war.

Genosse Singer

dankt namens des Parteivorstandes dem Genossen Gewehr für seine Beachtungswürde und den Essener Genossen für die Fähigkeit und Tapferkeit, mit der sie alle Schwierigkeiten überwunden haben.

Wahlen.

Darauf konstituiert sich der Parteitag. Zu Vorsitzenden werden Singer-Berlin und Gemoll-Essen gewählt, zu Schriftführern auf Vorschlag von Süttmann-Frankfurt, ebenfalls durch Juras-Grünwald-Berlin, Wanne-Dambura, Donatius-Königsberg, Stühmeier-Dortmund, Seemann-Stuttgart, Kleof-Ludwigs-

haben, Bielefeld-Krankfurt a. M., Berlin-Stuttgart und Wiesbaden. Nach Wahl der Mandatsprüfungskommission, der zugleich als Besetzungskommission die beiden eingegangenen Wiederwahlgesuche gegeben werden, wird die früher übliche Geschäftsordnung wieder genehmigt und die Tagungszeit auf die Stunden von 9-1 und 2-7 festgesetzt.

Zur Tagesordnung

Wird der Antrag, zur Alkoholkraze einen Referenten aus dem Kreise der Abstinenz zu ernennen, von Gieseler-Rothens beantragt, von Konrath-Nachen bekämpft, weil in dieser Frage keine Differenzen in der Partei beständen, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Gieseler-Münberg beantragt den Antrag, auf die Tagesordnung das Wahrecht in den Einzelstaaten zu setzen. Das sei die politische Frage unserer Zeit überhaupt, die Frage der gegenwärtigen politischen Situation, des Blods, die Frage der Selbsterhaltung der deutschen Sozialdemokratie.

Auch dieser Antrag wird mit großer Mehrheit abgelehnt mit der Tagesordnung nach dem Entwurfe des Parteivorstandes festgelegt.

Damit ist die Ausgabe der Eröffnungsfeier erschöpft. Die weiteren Verhandlungen werden am Montag 9 Uhr vertagt. (Schluß) 9 Uhr.

Essen, 18. September.

Die heutige erste Sitzung eröffnete Reichstagsabgeordneter Paul Singer mit einer Begrüßung der drei österreichischen Gäste

und zugleich mit Worten der Anerkennung für ihre Wahlerfolge, aus denen die österreichische Reichstagsfraktion später als irgend eine andere sozialdemokratische Fraktion eines Landes hervorgegangen sei.

Reichratsabgeordneter Nemeec (Prag), Vertreter der tschechischen Sozialdemokratie, erklärt, daß ihnen die große deutsche Sozialdemokratie stets Führerin und Vorbild gewesen sei.

Vertreter der russischen Revolution in unserem Kampfe um das Wahrecht die stärkste Unterstützung fanden. Aber ohne Ueberhebung können wir behaupten, daß es unsere vorzügliche und kluge Tatkraft gewesen ist, die uns in letzter Linie das Wahrecht erobert hat.

Vertreter der russischen Revolution in unserem Kampfe um das Wahrecht die stärkste Unterstützung fanden. Aber ohne Ueberhebung können wir behaupten, daß es unsere vorzügliche und kluge Tatkraft gewesen ist, die uns in letzter Linie das Wahrecht erobert hat.

Vorsitzender Singer verliest eine ganze Reihe von Begrüßungstelegrammen und Begrüßungsschreiben.

Darauf trat der Parteitag in die Tagesordnung ein. Erster Punkt der Tagesordnung war der Geschäftsbericht des Parteivorstandes, den Parteiführer Ebert-Berlin erstatter, die auf dem Mannheimer Parteitag ausgesprochene Hoffnung, daß die Zahl der politisch organisierten die Höhe von einer halben Million erreichen möchte, hat sich im Laufe des Jahres

Theater.

16. September.

Tanzhäuser.

Ein volles Haus bereicherte dem Wagner'schen Werke in erster Reihe und dem an Stelle des unbüßigen Herrn Trostorf auf-tretenden Herrn Günther-Braun in zweiter Reihe einen warmen Empfang.

Kunst, Wissenschaft und Technik.

Ein seine Denkmäler, Heinrich Heine, der unsterbliche Sämer, welchem Düsseldorf den Platz für das seitens eines Denkmalskomitees augebaute Standbild verweigerte, hat nunmehr doch ein solches in dieser Stadt, in der er das Licht der Welt erblickte, erhalten.

Ueber Parafols Lentbaren teilt ein Sachverständiger dem „D. L.“ folgende Einzelheiten mit:

Nach der letzten Landung kletterte sich der Kriegs-minister sehr befriedigt über die Fahrt. Man sah wunder-bar leicht dahin, sagte er, und habe keinen Augenblick das Gefühl einer Unsicherheit.

Aus aller Welt.

Eine neue Untergrundbahn in Berlin. Die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft hat, dem „D. L.“ zufolge, dem Berliner Polizeipräsidenten das generelle Projekt einer elektrisch betriebenen Untergrundbahn vorgelegt.

5000 Mk. Belohnung!

Die Belohnung für die Ergreifung der Fremder, die den Strausberger Eisenbahnunfall herbeigeführt haben, ist von 2000 auf 5000 Mk. erhöht worden.

Der Unfug des Sozialistenspiegels, der im Westen Deutschlands trotz aller Gegenmaßnahmen noch nicht ausgerottet gewesen ist, hat wieder zu einem schweren Unglück geführt.

